Oskar Setz AG
Setz Gütertransport AG

1932 wurde aus der Einzelfirma Gottlieb Setz (ein Lebensmittelladen und Handel mit Landesprodukten und Transporte) die Gottlieb Setz und Söhne gegründet.

1944 verstarb Gottlieb Setz. Seine Frau Elise führte den Usego-Laden weiter und sein Sohn Oskar baute den Handel mit Landesprodukten und vor allem die Transportdienst-Leistungen aus. Die Oskar Setz AG wurde gegründet.

1950 kaufte Oskar Setz die Gütertransport AG Hallwyl, welche 1952 in die spätere „Setz Gütertransport AG“ umgewandelt wurde.

1959 verstarb Oskar Setz mit 47 Jahren.

Nach einer sehr schweren und turbulenten Zeit für die Witwe, trat 1960 der knapp 20-jährige Sohn Hanspeter in das Unternehmen ein.

1962 erfolgte eine Umstrukturierung: Aufgabe des Handels mit Landesprodukten sowie des Kohlen- und Holzhandels. Konzentration auf das Kerngeschäft „Gütertransporte“.

Setz

Die geschickte Strategie – Schuster bleib bei deinen Leisten – zahlte sich bald wie folgt aus:

1997 gehörte Setz Gütertransporte AG zu den 3 - 4 leistungsfähigsten und grössten Transportbetrieben der Schweiz.

75 eigene und 60 Vertragsfahrer transportierten Stückgut in der ganzen Schweiz.

Das Transportieren von A nach B wurde schon sehr früh ergänzt und ausgebaut durch Lagerung, Kommissionierung und Etikettierung usw.

1997 arbeiteten gegen 300 Personen bei der Setz Gütertransport AG. Pro Tag wurden über 5000 Sendungen umgeschlagen und mit ca. 135 Fahrzeugen transportiert.

1990 entstand eine grosszügig konzipierte Lagerhalle mit 15000 m2 Lagerraum auf drei Etagen.

Setz Gütertransport AG

Zuverlässigkeit, Sicherheit, Qualität + Freundlichkeit waren die Merkmale des Unternehmens. Die Kunden schätzten diese Eigenschaften. Ein renommierter Stamm von Firmen nahm die Dienstleistungen gerne in Anspruch.

Mit einer Branchenkonzentrierung wurden Vorteile geschaffen, welche dem Verlader genau so wie dem Transporteur Vorteile brachen. So hat Setz zum Beispiel im Bereich „Unterhaltungs-Elektronik“ 70-80 % des Marktes abgedeckt.

Sauberkeit und Präzision waren Merkmale, die überall festgestellt wurden. Ein Beispiel waren die legendären Pfingstaufstellungen wie auch die «Frühlingsputzeten», wo alle «Setzlinge» mitmachten.

Impressionen aus verschiedenen Epochen…

Die legendären „Pfingstaufstellungen“…

In Bezug auf Umweltschutz und Sicherheit im Strassenverkehr war Setz ein Pionier und Vorbild. Zu den beispielhaften Massnahmen zählte eine permanente Modernisierung des Fahrzeugparkes sowie spezielle technische Details wie zum Beispiel:

Flammstart-Vorrichtung in den 80er-Jahren > Vermeidung der blau-weissen Rauchwolken nach dem Starten

Automatikgetriebe schon ab den 70er-Jahren > Leisere und verbrauchsoptimierte Fahrweise

Schwefelarmer Diesel > Umweltschonender

Von der UICR wurde Setz im Jahre 1992 zum Europäischen Transportbetrieb des Jahres ausgezeichnet.

1992 erhielt Setz das
1. Qualitätszertifikat ISO 9001 für ein
Logistik- und Transportunternehmen
in der Schweiz.

1995 doppelte Setz mit dem
1. Umweltzertifikat ISO 14001 für ein
Transportunternehmens in Europa nach.

Der Mensch stand während der gesamten unternehmerischen Tätigkeit von Hanspeter Setz immer im Mittelpunkt. Mit grosszügigen Firmenessen und Ausflügen dankte Setz immer und wieder seiner Belegschaft. Aber auch die traditionelle «Frühlingsputzete» gehörte dazu.

Impressionen…..

Setz

Ab 1980 mietete Setz Gütertransport AG immer mehr Räume und offerierte seinen Kunden neben dem Transport umfangreiche Logistik-Dienstleistungen.

1997 kaufte Hanspeter Setz das denkmal-geschütze Bally-Areal in Dottikon

1997 wurde die Setz Gütertransport AG an die Schweizerische Post verkauft. Im Jahre 2006 erfolgte dann die Umbenennung in „PostLogistics AG“. Gleichzeitig mit dem Verkauf wurde aus der Oskar Setz AG eine reine Immobiliengesellschaft.